



Gemeinde Glarus Nord, CH - 8867 Niederurnen

An das
Gemeindeparlament Glarus Nord

Datum 30. April 2013
Reg.Nr.
Abteilung Bau-, Raumplanungs- und Verkehrskommission (BRVK)
Person Ann-Kristin Peterson
E-Mail akp@up-to-date.ch
Direkt

Bericht zum Geschäft "Änderung des Nutzungsplanes Gärbi, Niederurnen"

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

An der Sitzung vom 25. April 2013 hat die Bau-, Raumplanungs- und Verkehrskommission über das Geschäft „Änderung des Nutzungsplanes "Gärbi" in Niederurnen beraten.

An der Sitzung nahmen teil: Hans Leuzinger, Ressortleiter Bau und Umwelt
Jacqueline Thommen, Bereichsleiterin Bau und Umwelt

Präsidentin: Ann-Kristin Peterson, Niederurnen

Mitglieder: Daniel Landolt, Näfels
Kurt Krieg, Niederurnen
Max Eberle, Näfels
Fridolin Dürst, Obstalden
Christoph Zwicky, Obstalden
Alfred Hefti, Mollis entschuldigt und Stv. Martin Landolt entschuldigt

Protokoll: Jacqueline Thommen, Bereichsleiterin Bau und Umwelt

Für die Bearbeitung standen der Kommission folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Planungs- und Mitwirkungsbericht gem. Art. 47 RPV vom 26.03.2013
- Zonenplan (1:1000)

1. Ausgangslage

Bei der Nutzungsplanänderung "Gärbi" handelt es sich um die Auszonung einer Fläche von ca. 410 m² von der Dorfzone in die Landwirtschaftszone und an anderer Stelle um die Einzonung einer Fläche von ebenfalls ca. 410 m² von der Landwirtschaftszone in die Dorfzone. Mit der Umlegung der Bauzone wird dem Anliegen des privaten Grundeigentümers entsprochen, der sich im Gegenzug bereit erklärt hat, sein Grundstück in der Landwirtschaftszone für das Erstellen eines Retentionsbeckens im Rahmen des Bauprojektes "Hochwasserschutz Rosenbordgraben Niederurnen" gegen Entgelt zur Verfügung zu stellen. Durch die Zonenverschiebung kann die Baugebietslücke im Gebiet Gärbi geschlossen werden, was als positiver Nebeneffekt gewertet werden kann.

Auf einen verwaltungsrechtlichen Vertrag kann hier verzichtet werden, weil durch die Zonenverschiebung kein Mehrwert entsteht.



Während dem Mitwirkungsverfahren und der anschliessenden öffentlichen Auflage sind keine Stellungnahmen und/oder Einsprachen eingegangen.

2. Eintretensdebatte

Das Eintreten auf die Vorlage war unbestritten.

3. Detailberatung

Durch die Auszonung kann mittelfristig das Hochwasserschutzprojekt durchgeführt werden. Ausserdem entsteht durch die Einzonung eine zusammenhängende Fläche in der Dorfzone, was vorteilhaft erscheint.

Die Änderung des Nutzungsplanes wird einstimmig gutgeheissen.

4. Antrag

Die Kommission beantragt dem Gemeindeparlament:

1. Der Änderung des Nutzungsplans "Gärbi" Niederurnen sei gemäss den unterbreiteten Unterlagen zuzustimmen und vom Planungs- und Mitwirkungsbericht sei Kenntnis zu nehmen.
2. Auf eine Planungsmehrwertabschöpfung sei aufgrund des Projektes "Hochwasserschutz Rosenbord" zu verzichten.
3. Der Gemeindeversammlung sei zu beantragen, die Änderung des Nutzungsplans wie erwähnt zu genehmigen.
4. Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.

Freundliche Grüsse

Bau-, Raumplanungs- und Verkehrskommission

Ann-Kristin Peterson
Kommissionspräsidentin